

Prof. Dr. Michael Reichardt – Publikationsverzeichnis

- „Was nun Gott zusammengespannt hat, soll ein Mensch nicht trennen“ (Mk 10,9). Schöpfung und Scheidungsverbot in der Jesusüberlieferung (Mk 10,6–9), in: FLEBBE, JOCHEN – KONRADT, MATTHIAS (Hrsg.), Ethos und Theologie im Neuen Testament. Festschrift für Michael Wolter, Neukirchen-Vluyn 2016, S. 37–58.
- gemeinsam mit: HOPPE, RUDOLF (Hrsg.), Lukas – Paulus – Pastoralbriefe. Festschrift für Alfons Weiser zum 80. Geburtstag (SBS 230), Stuttgart 2014.
- darin: Vom Jordan nach Ephesus. Taufe und Geistempfang im Markusevangelium und im lukanischen Doppelwerk, S. 13–38.
- „Ich bin es“ ... „das Brot des Lebens“ (Mk 6,50; Joh 6,20.35). Von den absoluten synoptischen zu den prädikativen johanneischen Ich-bin-Worten, in: EISELE, WILFRIED – SCHAEFER, CHRISTOPH – WEIDEMANN, HANS-ULRICH (Hrsg.), Aneignung durch Transformation. Beiträge zur Analyse von Überlieferungsprozessen. Festschrift für Michael Theobald (HBS 74), Freiburg 2013, S. 126–153.
- gemeinsam mit: BUSSE, ULRICH – THEOBALD, MICHAEL (Hrsg.), Erinnerung an Jesus. Kontinuität und Diskontinuität in der neutestamentlichen Überlieferung. Festschrift für Rudolf Hoppe zum 65. Geburtstag (BBB 166), Göttingen 2011.
- Endgericht durch den Menschensohn? Zur eschatologischen Funktion des Menschensohnes im Markusevangelium (SBB 62), Stuttgart 2009.
- Richter – Zeuge – Retter. Verschiedene eschatologische Rollen Jesu Christi im Neuen Testament, in: HAUSER, LINUS – PROSTMEIER, FERDINAND-RUPERT – GEORG-ZÖLLER, CHRISTA (Hrsg.), Jesus als Bote des Heils. Heilsverkündigung und Heilserfahrung in frühchristlicher Zeit. Festschrift zum 65. Geburtstag von Detlev Dormeyer (SBB 60), Stuttgart 2008, S. 318–334.
- „Jesus-Tradition“ oder „Jesus-Erinnerung“? 2 Tim 2,12; Offb 3,5; Clem 3,2 und Ign, Sm 10,2 im Rahmen der Frage nach Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der Jesusüberlieferung, in: THEOBALD, MICHAEL – HOPPE, RUDOLF (Hrsg.), „Für alle Zeiten zur Erinnerung“ (Jos 4,7). Beiträge zu einer biblischen Gedächtniskultur. Festgabe für Franz Mußner zum 90. Geburtstag (SBS 209), Stuttgart 2006, S. 95–113.
- Das Kommen des Menschensohnes Mk 13,24f. Heil oder Gericht?, in: BRÜSKE, GUNDA – HAENDLER-KLÄSENER, ANKE (Hrsg.), Oleum laetitiae. Festgabe für P. Benedikt Schwank OSB (JThF 5), Münster 2003, S. 86–98.
- Lassen sich die Ostererscheinungen psychologisch erklären?, in: WUB 27/1 (2003), S. 34.
- Klagelieder und Krisenbewältigung. Alttestamentliche Texte und Psychologie im Gespräch, in: SCHEIDLER, MONIKA – HILBERATH, BERND JOCHEN – WILDT, JOHANNES (Hrsg.), Theologie lehren. Hochschuldidaktik und Reform der Theologie (QD 197), Freiburg i.Br./Basel/Wien 2002, S. 226–240.
- Psychologische Erklärung der paulinischen Damaskusvision? Ein Beitrag zum interdisziplinären Gespräch zwischen Exegese und Psychologie seit dem 18. Jahrhundert (SBB 42), Stuttgart 1999.

- Publikationen von Paul Hoffmann, in: HOPPE, RUDOLF – BUSSE, ULRICH (Hrsg.), Von Jesus zum Christus. Christologische Studien. Festgabe für Paul Hoffmann zum 65. Geburtstag, Berlin 1998, S. 631–640.
- Psychologische Erklärung der Ostererscheinungen?, in: BiKi 52/1 (1997), S. 28–33.

- Rezension zu: SCHNELLE, UDO, Einleitung in das Neue Testament, 6., neubearbeitete Auflage, Göttingen 2007, in: ThLZ 135 (2010), S. 176.
- Rezension zu: POKORNÝ, PETR – HECKEL, ULRICH, Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im Überblick, Stuttgart 2007, in: ThLZ 135 (2010), S. 177–178.
- Rezension zu: EBNER, MARTIN – SCHREIBER, STEFAN (Hrsg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008, in: ThLZ 135 (2010), S. 178–179.
- Rezension zu: BROER, INGO, Einleitung in das Neue Testament, Bd. 2: Die Briefliteratur, die Offenbarung des Johannes und die Bildung des Kanons, Würzburg 2011, in: BZ 50 (2006), S. 265–267.